

„Mal sehen, wie sich die Welt bewegt“

Eigene Ideen und Kreationen der Schüler waren gefragt / Probleme der Welt kennenlernen und damit umgehen

Von Fabian Kronfeld

NEUENKIRCHEN-ST. ARNOLD. Es ist ganz schön was los am AJG in dieser Woche. Vier ganze Jahrgangsstufen befinden sich auf Klassen- und Studienfahrt. Von Montag bis Mittwoch fand für die anderen eine große Projektwoche unter dem Motto „Wie die Welt sich bewegt“ statt. Die Jahrgangsstufen der 5er, der 7er und der EF führten passend zum Thema eine Reihe von Projekten und Aktionen durch.

Bereits vor einem Jahr setzte sich ein Arbeitskreis aus Lehrer-, Schüler- und Elternvertretern zusammen und plante eine Aktion für diese Woche, in der neben dem Fehlen von vier Stufen vor allem der Personalmangel an Lehrern (ebenfalls als Begleitung auf den Fahrten) schwierig zu überbrücken war. Die Idee: Eine Projekt-

Werk: Von Ghana-Workshops über eine eigene Wochenzeitschrift bis hin zu nützlichen Robotern der Marke Eigenbau war alles dabei. Alles selbst überlegt und ausgearbeitet. Die Ergebnisse und vor allem Erzeugnisse der Schüler werden am morgigen Sonntag, 3. Juli, auf der AJG-Schulkirmes präsentiert und teilweise zum Verkauf angeboten.

Direkt zu Anfang am Montag wurde es für die Jungen und Mädchen der Jahrgangsstufe 5 interessant: Gemeinsam mit der Initiative „Black & White“, die extra zu Besuch kamen, konnten die Jungen und Mädchen bei einem Trommelworkshop den richtigen Rhythmus erlernen oder mit den gut gelaunten Initiativlern zu afrikanischer Musik Singen und Tanzen. Zusätzlich gab es in Vorträgen Informationen zum Thema Leben und Kultur in Afrika, welche besonders gut die Probleme der Menschen, vor allem Armut, Hunger, Durst und Gewalt verdeutlichten. Die Initiative stellte sich und ihre Ziele dabei vor, unter anderem eine Welt mit dem Recht auf Glück für alle. Besonderer Höhepunkt: Das Auftakt- und Abschlusskonzert der Musikgruppe der Initiative mit fantastischer Stimmung.

Am Dienstag und Mittwoch wurden die vier Klassen unter dem Oberthema „Bewegung in eine friedlichere, gerechtere Welt“ von ihren Lehrerinnen abwechselnd zum Thema Lebensmittelsverschwendung und Fairtrade sowie Wasserverbrauch mit Präsentationen und Dokumentationen informiert. Die Schüler hatten dabei viele Fragen und wunderten sich, wie groß zum Beispiel unser Wasserverbrauch pro Jahr ist, während es anderswo überhaupt keines gibt. Bei den anschließenden Diskussionen zu Handlungsalternativen waren die Jungen und Mädchen mit vielen kreativen Ideen dabei. Ziel der Aktionen war es, den Kindern ein Bewusstsein für den richtigen Umgang mit und die Bedeutung von Wasser und Nahrungsmitteln zu vermitteln.

Zwischendurch sorgten verschiedene Spiele unter anderem zur Stärkung des Gruppenzusammenhalts (JG 5 und 7), für Abwechslung, wie auch das Herstellen eigen-



Die Projektwoche am AJG stand unter dem Motto „Wie die Welt sich bewegt“. Da wurde auch viel gebastelt.

Fotos: Kronfeld

ner Smoothies (sehr lecker!). In eine ähnliche Richtung, wenn auch mit anderer Umsetzung, gingen die Klassen der Jahrgangsstufe 7: Die Geschichte Afrikas, insbesondere Ghanas und Togos, interessierte eine Gruppe der 7c. Sie erstellten Podcasts zum Thema Sklaverei und der Kolonialisierung Afrikas und recherchierten dafür ausführlich. Ein anderer Teil der selben Klasse gestaltete eigene T-Shirts und Armbänder zum Thema Afrika nach dem Motto „Aus Alt mach Neu“. Außerdem wollen einige Mädchen selbst gebackene „Ghana-Plätzchen“ auf der Schulkirmes zum Verkauf anbieten.

Die 7a befasste sich mit der Situation von Flüchtlingen. Mit einigen Filmen und Internetrecherchen informierten sie sich über Routen, die Situation und Beweggründe von Flüchtlingen und gestalteten dazu Plakate und Infotexte. Die 7d war vielfältig aktiv: Zum einen wurden Landkarten und Globen mit Sehenswürdigkeiten und Flaggen aller Länder gestaltet. Zum anderen sammelten sie Rezepte für ein Rezeptbuch mit afrikanischen, europäischen, asiatischen oder amerikanischen Gerichten.

Des Weiteren bieten die 7er auf der Schulkirmes verschiedene Stände mit Aktionen und den Verkauf ihrer Erzeugnisse an.

Die 7b beschäftigte sich mit alten Spielen: Während einem Himmel und Hölle sicherlich noch etwas sagt, kommen Pinnedopp und Trüppeln vielleicht eher den Älteren bekannt vor. Die Schüler sammelten alte Spielregeln und -anleitungen und fassten diese für die Neuzeit zusammen. Altes Spielgerät und selbst genähte

roskopen und Rezepten. Mit Feuereifer waren sie dabei, besonders das Schreiben und Recherchieren von eigenen Themen machte die Arbeit mit PC, Schreibblock und Kamera interessant. „Das ist hier wirklich ein Selbstläufer; die Kinder waren direkt begeistert vom Thema“, bestätigte Lehrerin Astrid Spier.

Auch Ruth Janning, stellvertretende Schulleiterin und Organisatorin der Projektwoche, freute sich besonders darüber, dass „die Schüler sich die vielfältigen Themen selbst überlegt haben“. Die nötige Unterstützung durch Lehrer und Eltern wurde aber ebenso gewährleistet. „Unser neues Konzept, wie Unterricht einmal anders stattfinden kann, war erfolgreich“, sagte Janning.

Mehr in Richtung Bauen und Entdecken wagten sich die Schüler der Einführungsphase (EF), die sich zudem für die unteren Jahrgänge als Klassenpaten anbieten: Während die einen auf dem Gelände der Schule und auf der bekannten „Via Longa“ ihr eigenes Geocaching mit selbst gebauten und versteckten Geocaches vorbereiteten, stand bei anderen der Recyclinggedanke an oberster Stelle: Unter dem Motto „Schrott

wird flott“ bauten und bastelten die Jungen und Mädchen aus altem Schrott, Holz und mit viel Farbe eigene kreative Kunstwerke und Mobiles.

Um die Ecke denken und Ausprobieren war bei einer weiteren Gruppe oben in der Schulbibliothek des AJGs angesagt. Diese bauten sich in Teams aus vielen verschiedenen Lego-(Technik)-Einzelteilen, Sensoren und Motoren eigene kleine Roboter mit den verschiedensten Fähigkeiten.

Zum Abschluss der Projektwoche gab es noch einmal große Stars und akrobatische Aktionen. Am Donnerstag standen Filmvorführungen für die drei Stufen der 5er, 7er und der EF auf dem Plan, unterbrochen durch ein Frühstücksbuffet, das von den Eltern bereitgestellt wurde. Der geplante Lauf zum Freibad musste wegen des Regenwetters abgesagt werden.

Große Bühne für die Projekte ist die Schulkirmes am morgigen Sonntag, die ab 13 Uhr ganz im Zeichen der Unterstützung für das Ghana-Projekt der Schule für Sister Stan steht. Mit dabei sind die Benjamins und der Schulchor. Sie werden Auszüge aus ihrer Chartshow aufführen.



Ein Smoothie zur Stärkung. Lecker!

woche für die drei verbliebenen Stufen, die sich in dieser Zeit mit dem Lauf der Welt beschäftigen. Mit eigener Recherche, Präsentationen von Lehrern und Hilfsorganisationen sowie eigenen Ideen und Projekten sollten die Schüler die Probleme in anderen Teilen der Welt kennenlernen.

Die Schülervertretung (SV) fand auch schnell ein passendes Motto. Mit viel Einsatz, kreativen Ideen, Umsetzungen und vor allem mit viel Spaß und Interesse gingen die Jungen und Mädchen ans

Fotos auf MV digital
www.mv-online.de



Redaktionssitzung der Projektwochenzeitung „Tacheles“.



Kreatives Arbeiten war ein Schwerpunkt der Projektwoche.



Die Jahrgangsstufe 5 kam in den Genuss eines Trommelworkshops in der Turnhalle.



Bauen kleiner Roboter.



Die Ghana-AG wird auf der Schulkirmes am Sonntag selbst gebackene Plätzchen verkaufen.